

## Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	Linnea Kusch
Studiengang, Fakultät	Medien und Information, DMI, BA
E-Mail-Adresse	linnea.kusch@haw-hamburg.de
Land & Gasthochschule /Arbeitgeber	Frankreich, EFAP - ECOLE FRANCAISE DES ATTACHES DE PRESSE ET DES PROFESSIONNELS DE LA COMMUNICATION
Zeitraum Aufenthalt (inclusive Jahresangabe)	10.09.2019- 20.12.2019

**Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.**

### Vorbereitung

Die Vorbereitung lief von Anfang an reibungslos. Ich konnte die Koordinatoren der EFAP stets erreichen und habe schnelle Antworten erhalten. Am hilfreichsten war die Checkliste, die ich nach Annahmen meiner Unterlagen erhielt. Hier waren alle wichtigen Schritte und Deadlines aufgeführt. Vor Abgaben oder Planänderungen bekam ich immer rechtzeitig eine Benachrichtigung. Die Organisation verlief reibungslos und es wurde mir bei allen Problemen schnell und zuverlässig geholfen.

### Fachliche Organisation

Seitens der EFAP lief die Kurswahl reibungslos. Ich erhielt das Kurshandbuch, in dem alle Inhalte und wichtige Daten für die Kurse aufgeführt sind und konnte schnell meine Kurse wählen. Leider war nicht immer transparent, ob mir diese Kurse an der HAW angerechnet werden würden. Ein pünktliches Organisieren und viel Eigeninitiative werden hier verlangt. Der Schwerpunkt an der EFAP liegt im Marketing. Die Diversität der Kurse bietet die Möglichkeit, in verschiedenste Felder Einblick zu gewinnen und viel dabei zu lernen. Es wurde oft in Teamarbeit an Projekten gearbeitet. Die Aufgaben hatten oft einen Praxisbezug und waren lehrreich. Bei der Kurswahl ist unbedingt darauf zu achten, welche Kurse in Englisch und welche in Französisch stattfinden, Je nach Wunsch kann dann gewählt werden.

### Unterkunft

Die Unterkunft ODALYS in Levallois kostet 890 Euro im Monat. Ich habe in einer Einzimmerwohnung mit Küchenzeile und Badezimmer gelebt. Die Wohnung ist modern ausgestattet und es gibt kostenlosen Zugang zu einem Fitnessraum. Obwohl das Wohnheim außerhalb von Paris liegt, ist man in 30 Minuten fast überall im Pariser Zentrum. Beide Campusse sind schnell erreicht und Levallois ist eine sichere und wohlhabende Gegend nahe der Seine. Die Organisation verlief über die EFAP reibungslos.

### Alltag und Freizeit

Neben den Mietkosten sollten 75 Euro für das monatliche Metroticket (Pass Navigo) eingerechnet werden und 300 Euro für Essen. Paris ist sehr teuer und gerade das Ausgehen ist es. Eine Kontoeröffnung würde ich für diesen kurzen Aufenthalt nur empfehlen, wenn es unbedingt sein muss, da sich die Prozesse in Frankreich sehr lange ziehen. Für viele

Bestellungen wird eine französische Nummer benötigt. Sollte man also zum Beispiel innerhalb Frankreichs reisen wollen, würde ich eine Simkarte mit einer französischen Nummer empfehlen.

### **Fazit für Sie persönlich**

Mein Aufenthalt in Paris war sehr lehrreich. Durch das Studium an der EFAP weiß ich nun viel mehr, in welcher Richtung ich arbeiten möchte, habe Kontakte geknüpft und durch die Empfehlung eines Dozenten sogar einen neuen Job bekommen. Paris als Stadt ist großartig für einen Studienaufenthalt. Es wird nie langweilig weil es so viel zu erleben und zu entdecken gibt. Die Zeit ist sehr schnell vergangen und ich hatte viel Spaß und eine wahnsinnig schöne Zeit, die mein Leben vorangebracht hat.

### **Ein paar besondere Tipps**

Ein Besuch im Procope: Hier gibt es ein Drei-Gänge-Menü Mittags für 28 Euro. Das Essen ist ausgezeichnet und durch die edle Ausstattung des Restaurants und die feine Atmosphäre kommt man hier richtig in Paris Stimmung. Das Restaurant ist berühmt für seine Küche und für Pariser Verhältnisse große Portionen. Schon Napoleon hat hier gegessen.